

Modulbeschreibung: Integratives Studienmodul „Arbeitsgestaltung“

Fachbereich	Wirtschaftsingenieurwesen
Beteiligte(r) Fachbereich(e)	Sozialwesen
Studiengänge	Wirtschaftsingenieurwesen (Industrie) (B. Sc.) Wirtschaftsingenieurwesen (Digitale Wirtschaft) (B. Sc.) E-Commerce (B. Sc.) Soziale Arbeit
Modulname	Arbeitsgestaltung
Modulnummer	WI-B.752 SW 1.125.2
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul /Integratives Studienmodul
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Burkhard Schmager
weitere(r) Modul-Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Heike Ludwig
Qualifikationsziele	<p>Übergeordnetes Ziel des Integrativen Moduls „Arbeitsgestaltung“ ist es, Studierenden verschiedener Fachdisziplinen der Hochschule (FB Wirtschaftsingenieurwesen und FB Soziale Arbeit sowie ggfs. weitere Ing.-Studierende) Einblicke in andere Fachgebiete und deren Methoden zu geben und Kenntnisse zur interdisziplinären Aufgabebearbeitung zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über Kenntnisse zu den Grundlagen und Zusammenhängen im Gebiet der Arbeitswissenschaft mit dem Schwerpunkt der Arbeitsgestaltung unter technisch-ökonomischen und sozialwissenschaftlichen Gesichtspunkten.</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Begriffsdefinitionen und -verwendungen unterschiedlicher Fachdisziplinen zum Thema Arbeitswissenschaft und Arbeitsgestaltung sowie die Kommunikationskultur anderer Fachdisziplinen.</p> <p>Die Studierenden kennen Methoden zur Arbeitsanalyse sowie zur Arbeitsgestaltung.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden unter Verwendung der Methoden und Verfahren zur Arbeitssystemanalyse, Arbeitsplanung, ergonomischen Gestaltung sowie arbeitspsychologischer Elemente (bspw. Motivation, Konfliktsituationen) in der Lage, einen Arbeits-</p>

	<p>platz aus den Perspektiven der verschiedenen Fachdisziplinen zu untersuchen.</p> <p>Außerdem können sie die zum Thema Arbeitsgestaltung gewonnenen Ergebnisse diskutieren, analysieren und bewerten.</p> <p>Durch das Verstehen und Anwenden des erworbenen Fachwissens erfolgt ein Wissenstransfer, der über die studiengangspezifischen Fachkompetenzen hinausgeht.</p> <p>Sie sind befähigt, komplexe Aufgabenstellungen der Arbeitsgestaltung im technisch-, wirtschaftlichen und sozialen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.</p> <p>Durch die eigenständige Planung und Durchführung der Projektarbeit in begleiteten und selbständigen Arbeitsphasen verfügen die Studierenden über wichtige Kompetenzen zur Arbeit in Projekten: u.a. sind die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – befähigt, wissenschaftlich zu recherchieren und die Ergebnisse zu strukturieren und zu bewerten – imstande Präsentationstechniken zur Ergebnispräsentation sinnvoll einzusetzen – in der Lage eigene Arbeitsabläufe unter zeitökonomischen Gesichtspunkten zu organisieren – durch die Arbeit in gemischten Teams befähigt mit Menschen anderer Fachdisziplinen konstruktiv, fachübergreifend zusammenzuarbeiten.
<p>Inhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Systematik und Grundlagen der Arbeitswissenschaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Wissenschaftliche Entwicklung/Aufgabenfelder der Arbeitswissenschaft ○ System Mensch und Arbeit ○ Physiologische Grundlagen • Arbeitspsychologie und Arbeitsorganisation <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitsmotivation (Theorien von Maslow, Herzberg oder Heider) ○ Konflikte verstehen ○ Arbeitszeitregelung und Pausengestaltung ○ Arbeitsbewertung und Entlohnung • Belastungs- und Beanspruchungskonzept <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen ○ Einflussgrößen der Belastung und Beanspruchung ○ Anwendung des Konzeptes • Arbeitsgestaltung und Arbeitsschutz <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufgaben und Kriterien der Arbeitsgestaltung ○ Gestaltung von Arbeitsplatz und -umgebung (Anthropometrie, physiologische

	<p>Arbeitsgestaltung, Umgebungsfaktoren: Klima, Lärm, Beleuchtung, Farbe)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedeutung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Betrieb ● Grundlagen empirischer Sozialforschung <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestaltung von Fragebogen ○ Durchführung und Auswertung von Interviews
Literaturangaben	<p>/1/ Gerring, R.J./ Zimbardo, P.G.: Psychologie, Pearson Studium, München 2016</p> <p>/2/ Häder, M.: Empirische Sozialforschung, VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2. Überarbeitete Auflage 2010</p> <p>/3/ Landau, K./Luczak, H.: Ergonomie und Organisation in der Montage, München 2001</p> <p>/4/ Landau, K./Bokranz, R.: Produktivitätsmanagement von Arbeitssystemen, Schäffer-Poeschel 2006</p> <p>/5/ REFA (Hrsg.): Methodenlehre der Betriebsorganisation, München 1997</p> <p>/6/ Schmager, B.: Gefährdungsbeurteilung - GB7, Reihe Pocket Power, München 1998</p> <p>/7/ Schmager, B.: Arbeitsschutzmanagement - Leitfaden zur Einführung, München 1999</p> <p>/8/ Jastrzebska-Fraczek, I./ Schmidtke, H.: Ergonomie, München 2013</p> <p>/9/ Schlick, M./ Bruder, R./ Luczak, H.: Arbeitswissenschaft, 3. Aufl., Springer Verlag 2010</p> <p>/10/ Skiba, R.: Arbeitssicherheit, Erich Schmidt Verlag, 2005</p> <p>/11/ Ulich, E.: Arbeitspsychologie, 7. Aufl., vdf Verlag, 2011</p>
Lehrform(en) (V,Ü,S,P)	S
Lehrmaterialien	Skript, Fallstudien, Tafel, Overheadfolien, Power-Point Folien
Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit
Niveaustufe	Bachelor
Semesterlage	SW: Studierende ab dem 5. Fachsemester WI: Studierende ab dem 6. Fachsemester
Erforderliche Vorkenntnisse	SW: abgeleitetes Modul SW.1.114 (absolviertes berufspraktisches Semester) WI: absolviertes Praxissemester
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Projekttagebuch in Form von Gruppenprotokollen Präsentation inklusive schriftlicher Dokumentation
Leistungspunkte (ECTS credits)	6
Arbeitsaufwand (work load)	180h
- Präsenzanteil (SWS)	2 SWS (30 h)
- Selbststudium (h)	150 h
Dauer des Teilmoduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	semestrig
Veranstaltungsort	EAH Jena

Veranstaltungszeit	Im Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP abrufbar
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch/Englisch
Stand der Modulbeschreibung	19.11.2018